

Wiesbadener Tagblatt.

No. 154. Samstag den 4. Juli 1857.

Vergebung von Arbeiten und Lieferungen.

Die durch Erneuerung von Caserne-Inventariatsstücken nöthig gewordenen Arbeiten, bestehend in:

Spenglerarbeit, veranschlagt zu	114 fl. 36 fr.
Schlosserarbeit	48 " 58 "
Zinngießerarbeit	60 " 30 "
Rüßerarbeit	87 " 23 "
Fabrikarbeit	79 " 11 "
Messerschmiedarbeit	6 " 10 "
Wagnerarbeit	14 " — "
Glaferarbeit	7 " 30 "
Sattlerarbeit	5 " — "
Korbmacherarbeit	34 " 16 "
Dreherarbeit	2 " 30 "
Zimmerarbeit	87 " — "

und die Lieferung von:

Porcellan- und Töpferwaaren	16 " 38 "
Glaswaaren	5 " 25 "
Bürstenwaaren	101 " 52 "
zwei Thermometer	3 " 42 "
zwei Schwämme	2 " — "
neun hölzerne Kochlöffel	— " 45 "
dreißig Feuereimer	36 " — "
zehn Paar Bantoffeln	15 " — "
403 Ellen Beiderwolle,	
71 " weiß flächsen Leinwand,	
12 " fein dergl.,	
78 " graues Hosenleinen,	
80 " graues Sackleinen,	
54 " Futterleinen,	
Stoffe zu 5 Fenster-Vorhängen und	
18 Pfund Roßhaaren	

werden im Submissionswege an die Wenigstfordernden vergeben.

Lusttragende werden aufgefordert ihre Forderungen verschlossen mit der die Arbeit oder Lieferung bezeichnenden Aufschrift versehen bis zum 18. d. M. einzureichen.

Modelle, Muster und Bedingungen können jederzeit dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 2. Juli 1857.

345 Herzogliche Caserne-Verwaltung.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die für das Jahr 1857 genehmigten Baureparaturarbeiten an sämtlichen hiesigen Militärgebäuden, bestehend in:

Maurerarbeit, veranschlagt zu	119 fl. 28 fr.
Steinhauerarbeit	87 " 16 "
Zimmerarbeit	61 " 34 "
Lüncherarbeit	549 " 27 "
Schreinerarbeit	802 " 3 "
Schlosserarbeit	206 " 49 "
Hüttenarbeit	146 " 3 "
Dachdeckerarbeit	112 " 39 "
Pflasterarbeit	7 " 21 "
Glaserarbeit	16 " 43 "
Tapezierarbeit	27 " 18 "
Spenglerarbeit	5 " 28 "

werden im Submissionswege an die Wenigstfordernden vergeben.

Lusttragende wollen ihre Offerten bis zum 17. d. M., mit der geeigneten Aufschrift versehen, an unterzeichnete Stelle einreichen.

Die Etats liegen zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 2. Juli 1857.

345

Herzogl. Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Das Anfertigen von

- 50 ein- und zweipersonigen Matrasenüberzügen,
- 67 dergl. Haarpölüberzügen,
- 209 einpersönigen Strohsäcken,
- 206 dergl. Strohpölven,
- 840 Stück Betttücher,
- 576 " Handtücher,
- 35 Kopfkissenüberzügen, sowie das

Aufzupfen von 1249 Pfund Rosshaaren

wird Freitag den 10. d. M. Vormittags 9 Uhr öffentlich wenigstbietend versteigert.

Wiesbaden, den 2. Juli 1857.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Lieferung von Infanteriesäbel.

Die Lieferung von 700 Infanteriesäbel soll im Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen sowie der Modell-Säbel sind auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle einzusehen.

Die Submissionen müssen bis zum 21. d. M. eingereicht sein.

Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt.

Wiesbaden, den 2. Juli 1857.

333

Herzogl. Nassauische Militär-Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Montag den 13. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr wird im Artillerie-Casernenhof dahier ein austrangirtes Artillerie-Dienstpferd gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 26. Juni 1857.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr soll das Reinigen und Unterhalten der Wäsche der Artillerie und Pioniere für das Jahr 1858 auf dem Artillerie-Bureau versteigert werden, wozu Lusthabende hiermit eingeladen sind.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 24. Juni 1857.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr soll die Lieferung des Bedarfs an Schweineschmalz zu Hufschmier für die Dienstpferde der Herzoglichen Artillerie pro 1858 auf dem Artillerie-Bureau versteigert werden, wozu Lusthabende hierdurch eingeladen sind.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 25. Juni 1857.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Gefunden

ein Zahnstocher, ein Stemmeisen, eine Geldbörse mit Geld.

Wiesbaden, den 3. Juli 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Montag den 6. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr werden in dem hiesigen Stadtwalde:

a. im Distrikt Neroberg 1r Theil d.

3000 Stück eichene Schälholzwellen;

b. im Distrikt Geisberg

43 liefern Stämme von 300 Cbess.,

1 Klafter liefern Holz,

125 Stück " Wellen

öffentlich meistbietend versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt Neroberg gemacht.

Wiesbaden, den 27. Juni 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Feuereimer - Lieferung.

Montag den 6. Juli l. J. Morgens 9 Uhr wird auf dem Rathhause zu Schierstein die Lieferung von 50 Stück tuchene Feuereimer an den Wenigstnehmenden versteigert.

Schierstein, den 1. Juli 1857.

Der Bürgermeister.
Dreßler.

631

Wegen Aufgabe meines hiesigen Geschäfts und damit in Verbindung stehendem Uebersug nach Frankfurt a./M., habe ich Herrn D. Fay, in der Taunusstraße No. 15, mit dem Incasso meiner Ausstände beauftragt, welches ich hierdurch zur Kenntniß meiner verehrlichen Debitoren bringe.

Wiesbaden, den 1. Juli 1857.

4038

L. Marburg.

Schwalbacherstraße No. 5 bei Georg Faust ist Gerstenstroh das Gebund zu 6 fr. zu haben.

4039

Ein Ansaß Mehlwürmer hat zu verkaufen

4040

Georg Weil, Heidenberg No. 28 a.

Morgen Sonntag den 5. Juli

Vocal- und Instrumental-Concert

im **Victoria-Hôtel** von dem Sänger und Komiker **Kreutzberg**
mit Gesellschaft, aus dem Thüringer Hochlande.

Die Vorträge bestehen in tragischen Liedern, in Duetten aus den neuesten Alpen-Liedern, mit Jodel und komischen Piecen, aus dem Münchener und Wiener Volksleben mit Harfen- und Guitarre-Begleitung.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

4041

Café Ott.

Morgen Sonntag den 5. Juli

grosse Harmonie-Musik,

wobei eine frische Sendung

vorzügliches Münchener Bier

ausgeschenkt wird.

4042

Anton Ott.

Café restaurant am Cursaalweg,

wo **Waffeln** von bekannter Güte, wie auch **Thee**, **Chocolade** und dergl. zu jeder Tageszeit frisch zu haben sind; preiswürdige Waare nebst reeller Bedienung wird die beste Empfehlung sein, wie auch die angenehme Lage das Ihrige dazu beiträgt.

4043

Einladung.

Auf der im reizenden Wiesenthale, oberhalb **Mosbach** gelegenen **Grundmühle** wird sich Morgen Nachmittag ein Männergesangverein von Wiesbaden einfinden.

Unter Verabreichung von vorzüglichen **Speisen** und **Getränken** dürfte es somit an geselliger Erheiterung nicht fehlen, wozu ergebenst einladet

4044

Wild.

Empfehlung.

Hiermit mache ich den verehrlichen Gurfremden bekannt, daß ich nach jedem von Wiesbaden ankommenden Eisenbahnzuge dahier bereit halte, um mit ein- und zweispännigem Gefährte die ankommenden Fremden unter äußerst billigen Bedingungen nach Schlangenbad und zurück zu fahren.

Niederwalluf, im Juli 1857.

3981

Kaspar König, Kutscher.

Die vor Kurzem für das **Luther-Denkmal** zu **Worms** in der hiesigen Stadt veranstaltete Sammlung hat die Summe von 423 fl. 43 fr. ertragen. Es befinden sich hierunter, obgleich die Sammler angewiesen waren, nur Mitglieder unserer evangelischen Kirche anzusprechen, auch Beiträge von katholischen Christen, namentlich einer von 10 fl.

Wir sind von dem verehrlichen Ausschuss des Luther-Denkmal-Vereins ersucht worden, sämmtlichen Gebern, sowie den Beförderern der Sammlung, den Dank desselben auszusprechen. Mit diesem Dank verbinden wir den unsrigen, namentlich auch gegen die verehrlichen Redactionen der hiesigen Zeitblätter für die unentgeltliche Aufnahme unserer diese Sache betreffenden Veröffentlichungen.

Wiesbaden, Ende Juni 1857.

339

Der evangelische Kirchenvorstand.

Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

Giebel , Tagesfragen aus der Naturgeschichte.	3 fl.	36 fr.
Clausenitz , Vom Kriege 1te Pief.		21 fr.
Kirschstein , Der künstlich bereite Guano.		36 fr.
Degen , Warme Quellen.	3 fl.	3 fr.
Pfeil , Die Forstwirtschaft.		
Staats-Lexikon von Rotteck und Welcker, 3te Aufl., 1r Band.	5 fl.	45 fr.
Nolken , Rußland hat allein noch die Wahl!		44 fr.
Unger , Künstler und Fürst. Ein dramat. Gedicht.	1 fl.	12 fr.
Neumann , Principien der socialen Ordnung.	1 fl.	12 fr.

Obige Bücher werden auf Verlangen gerne zur Ansicht mitgetheilt.

Vollständig erschienen:

Schlosser's Weltgeschichte

für das deutsche Volk. 18 Bde. gr. 8° nebst Generalregister liefern wir noch auf **kurze** Zeit zum Subscriptionspreise von 1 fl. 30 fr. per Band.

Wir sind dabei gern bereit, um die Anschaffung dieses Rationalwerks zu erleichtern, allmonatlich, oder je nach einem von den Abonnenten zu bestimmenden Termine, die Bände nach und nach zu liefern.

1

Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung.

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Gönnern mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine **Buchbinderei** wieder eröffnet habe. Durch solide und dauerhafte Arbeit werde ich mich stets bestreben, meine Kunden auf das Beste zu befriedigen.

J. Chr. Kühn, Buchbinder,
wohnhaft Mehrgasse No. 6.

3930



Omnibus - Fahrten



zwischen
Schwalbach - Schlangenbad - Biebrich und
Schwalbach - Wiesbaden.

Abfahrt von **Schwalbach** am Gasthaus zum Taunus:
nach **Biebrich** Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 Uhr,
" **Wiesbaden** Morgens 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Abfahrt von **Biebrich** am Gasthaus zur Krone:
nach **Schwalbach** Morgens 10 Uhr und Nachmittags 5 Uhr
(nach Ankunft der Dampfboote).

Abfahrt von **Wiesbaden** am Gasthaus zum grünen Wald:
Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

3980

Neusser - Preis - Glanz - Stärke

für Rheinland und Westphalen, vorzügliche Qualität in Brodel- (Appretur)
und Stängelform empfiehlt

4045

A. Schirmer a. d. Markt.

Heilbronner - Bleiweiß

wird zu den Fabrikpreisen abgegeben bei

3982

Jos. Berberich, Marktstraße No. 22.

Einladung zu dem auf hiesigem Marktplatz sich befindenden
Schießtheater, lassen practische und schöne Ein-
richtung nichts zu wünschen übrig läßt. Für junge Leute ist dies eine
willkommene Gelegenheit sich im schießen üben zu können und darin eine
solche Sicherheit zu erlangen, welche einem Jäger Ehre machen würde.
Zu bemerken ist noch, daß sowohl mit Büchsen als mit Pistolen Hasen und
Hirsche im vollen Laufe geschossen werden.

4046

Billig zu verkaufen

3 **Waschtische** ohne Anstrich, neu, 3 fl. per Stück; eine **Drehbank**,
6 Fuß lang, für leichte Arbeit, in gutem Zustand, für 10 fl., in Mainz,
Leichhofstraße B. 5.

3931

Ein **Rammrad** mit 108 Rämmen, noch ganz neu, ist billig zu ver-
kaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

3852

Eine alte **Gitarre** ist zu verkaufen Rheinstraße No. 4.

4047

Zwei eichene **Ladenthüren**, 8 Fuß hoch und 4 Fuß breit, mit Läden
und Fenster stehen billig zu verkaufen bei

3851

Carl Wegandt, Kirchgasse No. 26.

Zwei noch gute **Fräcke** sind zu verkaufen. Das Nähere in der
Expedition d. Bl.

4048

Bei **Peter Schramm** ist ein großes, starkes und gutes **Zugpferd**,
6 Jahre alt, zu verkaufen.

4049

Zimmerspäne werden bodenweise abgegeben bei

4050

Wilhelm Rücker, Adolfsberg.

Der Unterzeichnete erteilt Privatstunden im **Guitarren-** und **Citherspiel**, und zwar auch für Solche, welche es zur Virtuosität auf beiden Instrumenten bringen wollen. Auch ist er auf Wunsch gerne bereit, in gewählteren Privat-Cirkeln auf beiden Instrumenten mit beliebigen Concert-Piecen, überdies auf der Cithre mit Nationalweisen und Liedern, sich hören zu lassen.

Franz Fischer jun.,
Geisbergweg No. 2.

Mr. Fischer junior,

No. 2 Geisbergweg,

recommends himself as teacher of the **Guitar** and **Cithern**, both to beginners and advanced pupils of these instruments. If requested he is also ready to play the said instruments in private circles and upon moderate terms. 3859

Das unübertreffliche **Brönnner'sche Fleckenwasser**, sowie das **ächte Cölnische Wasser** vis-à-vis dem Jülichspatz ist stets zu haben bei
269 **C. Leyendecker & Comp.,** große Burgstraße 12.

Todes-Anzeige.

Tief bewegt, meinen Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser vielgeliebtes Kind, **Choulli Alexandrine Rösch**, nach dreimonatlichem schweren Leiden, in einem Alter von 13 Jahren 20 Tagen in das bessere Jenseits zu sich zu rufen. Wer den Schmerz über solchen Verlust zu ermessen vermag, wird uns seine stille Theilnahme nicht versagen.

Sonnenberg, 3. Juli 1857.

Die trauernden Eltern

Heinrich & Antonie Rösch, Schauspieler,
nebst ihren Kindern.

4051

Zu verkaufen:

Gebäude mit Felder und Wiesen an einem Bache, mit einem Falle von 18 Pferdekraft. Näheres bei Herrn Commissionär **Barth.** 3578

Hühneraugenpflaster in Etuis à 18 fr. Sicheres Mittel um Hühneraugen schnell und schmerzlos zu vertreiben empfiehlt
173 **Pet. Koch**, Metzgergasse 18.

Wayne's Universum, 313 Bände, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3929

Zimmerspäne sind zu haben bei
Chr. Müller, Zimmermeister. 4052

Ein großer **Schauerker** mit Aufsatz ist wegen Wohnortsveränderung billig zu verkaufen bei
4053 **Fr. Seipel**, Friedrichspatz No. 2.

Ein Gebund **Schlüssel** ist auf der Viebricher Chaussee gefunden worden und kann der Eigenthümer selbige gegen Erstattung der Inserationsgebühren in der Exped. d. Bl. in Empfang nehmen. 4054

Auf dem letzten Kurzaalball wurde ein **Sut** mit einem anderen mit Flor verwechselt. Man bittet denselben untere Webergasse No. 13 umzutauschen. 4055

Verloren.

Donnerstag den 2. Juli wurde von der unteren Friedrichstraße bis an den Marktplatz ein schwarzes **Saararmband** mit goldenem Schlosse verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 4056

Am 30. v. M. wurde von einem Geschäftsmanne zwischen 9 und 10 Uhr Abends vom Café Ott nach dem Kurzaal bis an den Weiher und zurück durch die Webergasse eine **goldene Uhr mit Kette** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3974

Stellen = Gesuche.

Eine tüchtige Waschfrau, sowie eine Putzfrau, ferner eine Büglerin ge-
sehten Alters, werden zum sofortigen Eintritt in einen Gasthof gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 3975

Ein junger Mann, 23 Jahr alt und militärfrei, sucht eine Stelle als
Bedienter. Näheres in der Expedition d. Bl. 3993

Ein gewandtes Zimmermädchen wird für ein Hotel gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 3996

Ein wohlzogener Junge kann bei einem hiesigen Schuhmacher in die
Lehre treten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3998

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird
gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3632

Eine junge Dame wünscht in einem gebildeten Hause als Gesellschafterin
Aufnahme zu finden, um sich zugleich durch Beaufsichtigung kleiner Kinder,
sowie durch Handarbeiten und durch Theilnahme an allen häuslichen Ar-
beiten nützlich zu machen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4057

Es können noch mehrere Mädchen das Weißzeugnähen erlernen Mauer-
gasse No. 12. 4058

Eine Frau sucht einige Monatsplätze oder sonstige Beschäftigung in
Handarbeiten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4059

300 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen durch
Schneidermeister **Jr. Schaub** in Viebrich. 4060

Et der Gold- und Mehrgergasse No. 1 ist ein möblirtes Zimmer zu
vermieten. Näheres im Hinterhaus bei **C. Wolff**. 4061

Oberwebergasse bei Metzger Seewald ist ein Logis im zweiten Stock
nach der Straße auf den 1. October zu vermieten. 4062

Rheinstraße No. 5 ist der vierte Stock, bestehend in 4 Zimmern u., auf
den 1. October zu vermieten. 3922

Steingasse No. 21 ist der mittlere Stock zu vermieten. 4063

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 4. Juli: Die Waise aus Lowood. Schauspiel in 4 Akten von
Ch. Birch-Pfeiffer.

Morgen Sonntag den 5. Juli: Der Liebestrank. Oper in 2 Akten von Donizetti.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 154)

4. Juli 1857.

Cursaal zu Wiesbaden.

461

Heute Abend 9 Uhr

Réunion dansante.

Heute Samstag den 4. Juli

CONCERT

der Tyroler - Gesellschaft Schmidt und Kühnel
aus Innsbruck

3939

bei **Heinrich Engel.**

Adolphi-Höhe.

Heute Samstag Abend bei günstiger Witterung

brillantes Feuerwerk

mit

obligater Harmonie-Musik

4034

bei **C. Prinz.**

Schierstein.

Im Gasthaus „zur deutschen Einheit“ findet Sonntag den 5. Juli

wohlbesezte Tanz-Musik

statt. Für gute Speisen und Weine ist bestens gesorgt.

Wozu ergebenst einladet

4035

Chr. Schneider Wittwe.

Café restaurant à la ruine Sonnenberg,

eine halbe Stunde weit, Hauptvergügnungsort für Fremde, Schatteweg
vom Kurfaal an am schlängelnden Bache her.

4036

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Wiesbaden und seine Umgebungen.

Ein Wegweiser für Fremde von Dr. R. Roffel.

Preis 45 fr.

Karte der Umgegend von Wiesbaden.

Von Hauptmann Berren. Preis 1 fl. 12 fr.

3346

Nerothal-Mühle,

am Fuße des Nerobergs.

Restaurant - Champêtre.

Unter anderen Erfrischungen wird auch vorzügliches **Culmbacher Flaschenbier** verabreicht.

NB. Ebenfalls werden noch einige elegant möblirte Zimmer (mit Badeinrichtung) abgegeben und sind solche wegen der reizenden Lage und gesunden Waldluft sehr zu empfehlen.

3940

Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß in meinem Gasthose zum **Darmstädter-Hof** dahier jeden Tag nach Ankunft des um 12 Uhr 55 Minuten von Wiesbaden abgehenden Zuges der Rhein- und Lahn-Eisenbahn um 2 Uhr 5 Min. ein **Diner** gegeben wird.

Rüdesheim, im Juli 1857.

3983

Ad. Sahl.

In der jüdischen Restauration „zur Burg Nassau“ bei **Karl Kaufmann** in Langenschwalbach werden ausgezeichnete Speisen, sowohl in als außer dem Hause verabreicht.

3984

Essig - Verkauf.

Die feinsten **Weinessige** eigener Fabrik, in weißer, gelber und rother Farbe, sowohl in der Maas als in kleinen Fässchen von 5 Maas aufwärts sind zu dem Fabrikpreise zu haben bei

4037

Jacob Seyberth,
Essigfabrikant in Wiesbaden.

Gaufrirmaschinen

(Stellmaschinen), verfertigt und reparirt **H. C. Huch**, Mechanikus in Mainz, Liebsrauplaß, dicht neben dem Dome.

3659

Nerostraße No. 16 sind **Sobelspäne** per Korb 1 fr. zu haben.

3906

Italienischer und Französischer Unterricht.

Der Unterzeichnete wohnt jetzt bei Herrn Bäckermeister B o s s o n g, Kirchgasse No. 25, erste Etage.

3775

Alexander Della-Croce, Sprachlehrer aus Mailand.

Verschiedene Sorten **vorzüglicher Kirschen** (Süß- und Sauerkirschen) werden zu **Hof Adamsthal**, $\frac{1}{2}$ Stunde von Wiesbaden, per Pfund, sowie korbweise täglich verkauft. Auch könnten dieselben im Ganzen an den Bäumen abgegeben werden. 3965

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß von Sonntag an jeden Tag im Kirschenwäldchen, in der Kapellenstraße nahe am Wald links, **frische Kirschen** zu haben sind.

3848

Georg Stroh, Nerostraße No. 8.

Dienstnachrichten.

Seine Hoheit der Herzog haben dem Staatsminister, Generalleutnant und Generaladjutanten Prinzen zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg Durchlaucht die Erlaubniß, das ihm von Seiner Majestät dem Könige von Schweden und Norwegen verliehene Großkreuz des Schwertordens anzunehmen und zu tragen, gnädigst ertheilt.

Seine Hoheit der Herzog haben, nachdem von Seiner Majestät dem Könige von Schweden und Norwegen

dem Hausmarschall von Syberg das Commandeurekreuz des St. Olafordens,

dem Hofmarschall von Miltig das Commandeurekreuz des Nordsternordens,

dem Hofstallmeister von Breidbach-Bürresheim das Commandeurekreuz des Wasaordens,

dem Generalmajor und Generaladjutanten von Habeln das Commandeurekreuz des Schwertordens,

dem Hauptmann und Flügeladjutanten von Reineck das Ritterkreuz des Schwertordens,

dem Hofmedicus Geh. Hofrath Dr. Frize das Ritterkreuz des Wasaordens, und

dem Amtmann Regierungsrath von Gager zu St. Goarshausen das Ritterkreuz des Nordsternordens

verliehen worden ist, den Genannten die Erlaubniß zur Annahme und Anlegung dieser Orden zu ertheilen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben dem Bischof Dr. Blum zu Limburg die Annahme der ihm von Seiner Heiligkeit dem Papste verliehenen Würden eines Päpstlichen Hausprälaten, Thronassistenten und Comes Romanus zu gestatten geruht.

Höchst dieselben haben den Hauptmann und Flügeladjutanten Freiherrn von Reineck, den Jagdjunker Forstmeister Freiherrn von Vibra, den Jagdjunker Forstmeister Freiherrn von Graß, den Kammerjunker Hauptmann Freiherrn A. von Nauendorf, den Hauptmann Freiherrn F. von Herzberg und den Kammerjunker Hauptmann Freiherrn von Malapert-Neufville zu Kammerherren und den Freiherrn Hans von Zwieler zum Kammerjunker gnädigst ernannt.

Seine Hoheit der Herzog haben den Unterleutnant Seebold zum Bataillonsadjutanten im zweiten Regiment zu ernennen geruht.

Höchst dieselben haben den Amtssecretär Hofmann von Diez zur Versehung der Functionen eines Revisors an die Rechnungskammer zu versetzen und die Diurnisten Wilhelm Becker und Adolph Steubing zu Probatoren bei der Rechnungskammer gnädigst ernannt.

Seine Hoheit der Herzog haben den Amtmann Justizrath Langsdorff von Runkel nach Limburg und den Amtmann Güll von Marienberg nach Runkel zu versetzen, den Amtsverwalter Hofgerichtsassessor Giese zu Montabaur definitiv zum Amtmann daselbst und den Amtssecretär Bantsch zu Ufingen zum Amtmann in Marienberg zu ernennen, die Amtssecretäre: Eberhard von Limburg nach Diez und Steubing von Rennerod nach Limburg zu versetzen, die Amtsassistenten: Willmann zu Rennerod zum Amtssecretär daselbst, Enell von Montabaur zum Amtssecretär in Dillenburg und Krah von Königstein zum Amtssecretär in Ufingen zu befördern, die Amtsassistenten: Streitherg von Nassau nach Rüdesheim, Diehl von Idstein nach Montabaur, Anthes von St. Goarshausen nach Rennerod, Lanz von Wehen nach St. Goarshausen zu versetzen und die Recepturassistenten Heinemann zu Bleidenstadt und Siebert zu Hachenburg zu Amtsassistenten, ersteren in Wehen und letzteren in Hachenburg, zu ernennen geruht.

Höchst dieselben haben dem Medicinalrath Dr. Herz zu Weilburg den Dienstcharakter als Obermedicinalrath zu verleihen, den Medicinalassistenten Zerbe von Montabaur zum Medicinalrath in Hachenburg zu ernennen, den Medicinalassistenten Dr. Elius von Weilmünster nach Holzappel zu verlegen, den Wobnsth des Medicinalaccessisten Dr. Schulz von Holzappel nach Diez zu verlegen, die Medicinalaccessisten Dr. Friedrich zu Idstein und Dr. Panthel zu Limburg zu Medicinalassistenten, ersteren in Weilmünster und letzteren in Montabaur, zu befördern, und die Candidaten der Heilkunde Dr. Busch von Limburg und Dr. Wilhelm von Diez zu Medicinalaccessisten, ersteren zu Limburg und letzteren zu Idstein, zu ernennen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben den Oberforstamtsaccessisten Genth von Dillenburg zum Accessisten bei der Oberförsterei Schaumburg, den Oberförstereiaccessisten Weber zu Dillenburg zum Oberforstamtsaccessisten daselbst, den Oberförstereiaccessisten Andree von Wehrheim zum Oberforstamtsaccessisten in Weilburg und den Oberförstereiaccessisten Reiz von Idstein zum Oberforstamtsaccessisten in Nassau gnädigst ernannt.

Die Bergmeistereiaccessisten: Wendenbach zu Dillenburg, Huthkeiner zu Obertiefenbach und Höchst zu Weilburg sind nach erfolgter Zulassung derselben zur zweiten (praktischen) Prüfung in der Bergbau- und Hüttenkunde als in dieser Prüfung bestanden angenommen worden.

Ernst Müller von Wiesbaden und Christian Hehl von Weyer sind nach bestandener Prüfung in die Zahl der geprüften Candidaten der Bergbau- und Hüttenkunde aufgenommen worden.

Seine Hoheit der Herzog haben den Kreisbaumeistern Breuker zu Limburg und Göß zu Höchst den Dienstcharakter als Bauräthe gnädigst verliehen.

Der von des Herrn Fürsten von Thurn und Taxis Durchlaucht erfolgten Präsentation des Posthalters Becker zu Dillenburg zum Postexpeditor daselbst ist die landesherrliche Bestätigung ertheilt worden.

Seine Hoheit der Herzog haben den Pfarrer Schröter zu Nastätten auf sein Ansuchen in den Ruhestand zu verlegen, dem Pfarrer Hildenbrand von Diethardt die Pfarrei Stringtrinitatis, dem Pfarrer Gross von Idstein die Pfarrei Diethardt und dem Pfarrer Bickendrath von Haiger die Pfarrei Schierstein zu übertragen geruht.

Der von Seiten des Pfarrers zu Gamberg und des dasigen Feldgerichts erfolgten Präsentation des Caplans Frischkorn von Schwidershausen zu dem Aeltherrnmesse-Beneficium zu Gamberg ist die landesherrliche Bestätigung ertheilt worden.

Der Schulinspector Weinhauser zu Nordhofen ist auf sein Ansuchen von der Schulinspektion über einen Theil der Schulen im Amte Selters entbunden und dieselbe dem Pfarrer Held zu Marsfahn übertragen worden.

Wiesbaden, 3. Juli. Bei der am 2. d. in Frankfurt beendigten Ziehung zweiter Klasse 132. Stadtlotterie fiel auf No. 5434 der Hauptpreis von fl. 1000.

Evangelische Kirche.

4. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Decan Sibach.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nach der Mittagskirche Katechismuslehre mit der weiblichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Decan Sibach.

Katholische Kirche.

5. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittag: 1te h. Messe 6 Uhr.

2te h. Messe 7 "

Hochamt und Predigt 9 "

3te h. Messe 11 "

Nachmittag: Andacht mit Segen 2 "

Werktag: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr; Montags, Donnerstags und Samstags Schulmessen um 7 Uhr; Samstag Abends um 6 Uhr Salve und Beichte.